

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Messen und Jahrmaerkte im Juny

[urn:nbn:de:bsz:31-248694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248694)

Messen und Jahrmärkte im Juny.

6.
8.
34.
24.
36.
20.
8.
30.
15.
22.
36.
15.
- Altensteig, die Amtsstadt, donnerst. nach Pfingst.
Badenweiler, den 1 Juny.
Basel, freitag nach Frohnfasten.
Besigheim, den 29 Juny.
Biberach im Rinzinger Thal, mittw. nach Pfingst.
Carlsruhe, den 17 Juny, (fällt er auf einen
freit., samst., sonnt. oder montag, so ist er
dienst. darauf.
Darmstadt, dienst. nach Johanni.
Dürrenz, den letzten donnerst. im Juny Viehm.
Elzach im Schwarzwald, Krämer- und Vieh-
markt dienst. vor Johanni.
Ettenheim im Breisgau, den 8 Juny.
Freudenstatt, den 24 Juny.
Freyburg im Breisgau, donnerst. nach Pfingst.
Gochsheim, auf Joh. Baptist.
Heimsheim, Petri u. Pauli.
Hornberg, Vieh- u. Krämermarkt auf Petri Paul.
Hördten, in der Graffschaft Eberstein, Vieh-
und Krämermarkt den 22. Juny.
Langendingen, Joh. Baptist.
Mannheim, Viehmarkt den 1. dienst. im Juny.
Oppenau, auf Joh. Baptist.
Pforzheim, den 2 Juny Viehmarkt, den 2ten
Krämermarkt.
Niedlingen, mont. nach 1 Trinitatis.
Steinbach, alle Monat Jahrmarkt.
Sasbach, mont. nach 1 Trinitatis.
Strasburg, Mess auf Johanni.
Schrumberg, auf Vitus.
Ulm, auf Vitus; der Ross u. Viehmarkt dienst.
vor Vitus.
Wellerstadt, Vieh- und Krämermarkt montag
nach Trinitatis.
Zürch, Mess, 14 Tage nach Pfingsten.

Frische Matten!

Grüner Klee und Dolben schießen;
an der Schmehle schlank und fein
glänzt der Thau wie Edelstein,
und die klaren Bächlein fließen.

Schlankte Bäume!

Muntre Vögel Melodien
tönen im belaubten Reih,
singen laut des Schöpfers Preis.
Kirsche, Birn und Pflaum gedelhen.

Grüne Saaten!

Aus dem zarten Blatt enthüllt sich
Halm und Aehre, schwanket schön,
wenn die milden Lüfte wehn,
und das Körnlein wächst und füllt sich.

An dem Himmel

strahlt die Sonn im Brautgeschmeide,
weiße Wölklein steigen auf,
zieh'n dahin im stillen Lauf.
Gottes Schäflein geh'n zur Walde.

Herzensfrieden,

woll ihn Gott uns Allen geben!
O dann ist die Erde schön.
In den Gründen, auf den Hüh'n
wacht und singt ein frohes Leben.

Schwarze Wetter

überzieh'n den Himmelsbogen,
und der Vogel singt nicht mehr.
Winde brausen hin und her,
Und die wilden Wasser wogen.

Rothe Blitze

zücken hin und zücken wieder,
leuchten über Wald und Flur.
Bange harrt die Creatur.
Donnerschläge stürzen nieder.

Gut Gewissen,

wer es hat, und wer's bewachtet,
in den Blitz vom Weltgericht
schaut er, und erbebet nicht,
wenn der Grund der Erde krachet.